

Nürnberger Statistik aktuell



Ein Informationsdienst des Amts für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg

Mai 1974

Aus der Tätigkeit der Chemischen Untersuchungsanstalt

Zum Aufgabenbereich der Chemischen Untersuchungsanstalt der Stadt Nürnberg zählt u.a. die Überwachung des Verkehrs mit Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen. Über den zahlenmäßigen Umfang dieser Tätigkeit während des ersten Vierteljahres 1974 berichtete die Untersuchungsanstalt wie folgt:

Es wurden insgesamt 9 037 Kontrollen durchgeführt, was im Vergleich mit dem letzten Quartal von 1973 rund 5,5 % und im Vergleich mit dem ersten Quartal 1973 rund 5 % Zunahme entsprach. Dabei ergaben sich bei 1 115 Kontrollen oder in 12,3 % aller Fälle Beanstandungen. Die Zahl der Beanstandungen stieg gegenüber dem Vorvierteljahr um 30,0 %, sie ging im Vergleich zum entsprechenden Quartal des Vorjahres um 6,4 % zurück.

In der Anstalt wurden im Berichtsvierteljahr zusammen 1 230 Proben untersucht. Es ergaben sich in 152 Fällen oder bei 12,4 % Beanstandungen. Die Notwendigkeit der laufenden Überwachung erwies sich durch die wachsende Beanstandungsquote, die im letzten Vierteljahr knapp 10 % und im Vorjahresvierteljahr nur 6,1 % betragen hatte. Von den 1 230 durchgeführten Untersuchungen (= 100 %) entfielen auf Lebensmittel 853 (69,4 %), Wasser 145 (11,8 %), Luft 83 (6,8 %).

NSta/31 - 1974

Stadtbibliothek mehr frequentiert

Für das 1. Vierteljahr 1974 meldet die Stadtbibliothek 309 800 Ausleihen. Das sind um 10,5 % mehr als im Vorvierteljahr und um 1,6 % mehr als im gleichen Quartal des Vorjahres.

NSta/32 - 1974

Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet für März 1974

Für März 1974 wurden vom Stat. Bundesamt in Wiesbaden folgende Preisindices der Lebenshaltung bekanntgegeben (1970 = 100):

Preisindex für die Gesamtlebenshaltung	März 73	Febr. 74	März 74	Veränd. in % gegen	
				März 73	Febr. 74
alle privaten Haushalte	116,8	124,8	125,2	+ 7,2	+ 0,3
von Angest. u. Beamten mit höherem Einkommen	116,7	124,5	125,0	+ 7,1	+ 0,4
von Arbeitnehmer-Haush. mit mittl. Einkommen	116,3	123,8	124,3	+ 6,9	+ 0,4
von Renten- u. Sozial- hilfeempfängern	116,6	123,9	124,3	+ 6,6	+ 0,3

NSta/33 - 1974

1974 mehr Interesse an den Museen, Sehenswürdigkeiten und Sammlungen als im 1. Quartal 1973

Während des ersten Vierteljahres 1974 verzeichneten die Nürnberger Sehenswürdigkeiten ausnahmslos höhere Besucherzahlen als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

So meldete das Germanische Nationalmuseum 33 200 Besucher für die Monate Januar, Februar und März 1974 gegenüber nur 24 651 im Vorjahr. Die Steigerungsrate machte fast 35 % aus.

Das Verkehrsmuseum besuchten in der gleichen Zeit 21 823 Personen, d.s. fast ein Fünftel mehr als im Vorjahr.

Im Albrecht-Dürer-Haus stieg die Besucherzahl von 5 861 um mehr als 44 % auf 8 459 und im Stadtmuseum im Fembo-Haus um fast ein Drittel von 3 091 auf 4 066 Personen.

Im Spielzeugmuseum wuchs die Besucherzahl von 10 512 im 1. Quartal 1973 auf 13 491 im 1. Quartal 1974 um mehr als 28 %. Ähnliche Werte meldete auch die Kaiserburg, wo 10 743 Besuchern im gleichen Vorjahresquartal 13 772 im ersten Vierteljahr 1974 gegenüberstanden (+ 28,2 %) sowie der Sinwellturm mit 13 580 Besuchern für Jan. bis März 1973 und 17 424 für 1974 (+ 28,3 %).

Die Nürnberger Kunsthalle besuchten im 1. Vorjahresquartal 8 041 Personen und in diesem Jahr 8 306 (+ 3,3 %).

Den spektakulärsten Besucherzuwachs hatte der Nürnberger Tiergarten aufzuweisen. Knapp 58 000 Besuchern im 1. Quartal 1973 standen 1974 fast 90 000 oder um 55 % mehr gegenüber.

NSta/34 - 1974